

Laudatio Julia Willmann

Den Jurypreis des diesjährigen Jubiläums-Pegasus erhält Julia Willmann für ihren Text: „Splitter“.

Julia Willmann wurde 1973 in Freiburg geboren, studierte Germanistik, Romanistik und Medienwissenschaften in Aix-en-Provence und Düsseldorf, anschließend Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Dort lebt sie auch heute noch und arbeitet als freischaffende Autorin und Dramaturgin.

Ihre kurze, in sich abgeschlossene Geschichte „Splitter“ begeistert auf allen Ebenen.

1. Durch die brillante Zeichnung der namenlosen Figuren: Es gibt den Vater, vom Krieg traumatisiert; es gibt seine Tochter, die ihn über alles liebt und die ihm als einziges Familienmitglied zuhört, wenn er – der nicht anders kann – wieder und wieder vom Krieg erzählt: „Was die anderen nicht mehr hören konnten, hörte ich für immer zum ersten Mal.“ Und es gibt die Nebenfigur der dominanten Mutter.

2. Durch sich tief einprägende, beim Lesen und Zuhören klar zu sehende Bilder und Szenen – seien es der Sturz in die Tiefe oder die Zeitung hinterm Klavier oder eine Tasse mit Goldrand und ihr seltsamer Inhalt oder die zerzausten Schlohhaare des Vaters, die ihn zu einem Urzeitvogel machen.

3. Durch die perfekt austarierte Dramaturgie des Textes, die einen Sog erzeugt, dem man sich nicht entziehen kann und mag.

4. Durch die zurückhaltende, sanft fließende Sprache, die an manchen Stellen Blüten treibt, sich aber immer in den Dienst der Geschichte stellt.

5. Durch die grandiosen Anfangs- und Schlussätze, die den Text in zauberhafter Weise runden, ohne das Trauma und alles, was dazugehört, auszuerzählen. Nein, die Geschichte geht noch weiter im Kopf der Leser*Innen, so wie das Trauma nie auserzählt werden kann, auch wenn die Kinder – wie wir im Gespräch mit Julia erfahren durften – auf eine ihnen oft nicht bewusste Weise versuchen, die unbewältigte Traumata ihrer Eltern zu lösen.

Liebe Julia du erhältst diesen Jury-Preis für eine hinreißende kleine, große Geschichte von zeitloser Schönheit, die auf wenigen Seiten von den Mühen der Vergangenheitsbewältigung erzählt und von der tiefen Liebe einer Tochter zu ihrem Vater.

Herzlichen Glückwunsch.